

Aar-Bote.

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

Tageblatt für Langenschwalbach.

Abonnementspreis 1 Mark
pro Quartal, durch die Post be-
zogen 1 Mark 20 Pfennig ohne
Postgebühren.
Interatenpreis 10 Pf. 1/2
die 4gepaltene Seite.

Nr. 214

Langenschwalbach, Sonntag, 13. September 1914

53. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Notes Kreuz.

Bei der Haupt sammelstelle — Landratsamt — in Langenschwalbach sind folgende freiwillige Geldspenden für die Zwecke des Notes Kreuzes und Vaterländischen Frauenvereins eingegangen.

Ich danke namens der Notes Kreuz Organisationen im hiesigen Kreis für diese Spenden.

Bei den von den Vereinen übernommenen großen Aufgaben ist weitere Unterstützung nötig, Geldspenden werden beim Landratsamt angenommen. Liebesgaben für das hiesige Lazarett können im Krankenhaus, Kurhaus oder Sanatorium Langenschwalbach, Herrn Dr. Stratosch hier, abgegeben werden. Für die Truppen im Felde bestimmte Liebesgaben werden beim hiesigen Landratsamt angenommen und weiter befördert.

Langenschwalbach, den 6. September 1914.

Der königliche Landrat:
v. Trotha.

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
Ungenannt hier	700.—	Ungenannt	10.—
Lehrer Meh "	3.—	Fräulein von Walbow z. St hier	25.—
Karl Stiefvater hier	10.—	Frau Wwe. Pfeiffer, Ohlenmühle	20.—
San.-Rat Friedrich hier	100.—	Rendant Werges hier	20.—
Frau Friedrich	100.—	Gemeinde Niedermeilingen	109.10
Frau Generalb. Lang, Mainz	500.—	Gemeinde Kemel	28.—
Ohlemacher, Kurgast, Ritter	100.—	Kriegerverein Hohenstein	15.—
Georg Bester hier	10.—	Gerichtsrat Bingel hier	30.—
Assistent, Michelbach	100.—	Gemeinde Breithardt	315.—
Kaschube hier	10.—	Gemeinde Nieder-Oberrod	90.45
Bauunternehmer Kaiser hier	50.—	Gemeinde Heimbach	16.—
Anton Mayer hier	50.—	Ungenannt bei Verteilung eines	
Frau Schepp "	10.—	Ausweises	3.—
Gemeinde Hausen v. d. G.	71.85	W. Löcher hier	5.—
Dr. Einede, Köln	25.—	Spielvereinigung Halberg, Wehen	16.50
Frau Streckert hier	10.—	Gesangverein Hambach	10.—
Sam. Stern hier	20.—	Gemeinde Horn	54.—
Albert Stern hier	25.—	Gesangverein Horn	20.—
Karoline Stern hier	5.—	Gemeinde Einwohner, Horn	226.—
Viktor Rosenthal hier	20.—	Pfarrer Sauer, Wehen	180.—
Regelklub "Alle Neun" hier	43.65	(In Gemeinde Wehen gesammelt.)	
Hermann Emil hier	10.—	Von einem Amerikaner	5.—
Bremser Karl, Förster, Kemel	5.—	Gemeinde Nuroth	45.—
Kriegerverein Huppert	50.—	Regel Club Wehen	17.—
Frau Schreiermann hier	10.—	Russe Kohnstein	20.—
Gemeinde Bahnhahn	86.—	Kaffeekränzchen (Frl. Keller)	12.—
Gemeinde Hilgenroth	25.70	Ungenannt, Amerikaner	10.—
Ungenannt, hier	100.—	Frau San.-Rat Dr. Genth hier,	
Frau Sauerwein, Hohenstein	20.—	1. Rate	100.—
Graf del Castillo, San Remo	20.—	Gemeinde Wingsbach	458.—
Carl Wüst hier	9.—	Gemeinde Wäselhain	96.50
Baron Altbürger, Kemel	100.—	Gemeinde Panrod	238.90
Creditverein hier	40.—	Gemeinde Obermeilingen	54.50
Gemeinde Neuhoß	50.—	Gemeinde Niederlibbach	75.—
Landrat von Trotha	50.—	Gemeinde Schlangenbad	37.—
Dr. Pfeiffer hier	100.—	Gemeinde Algenroth	90.50
Frau Ed. Eschenauer hier	1.—	Gemeinde Kettenschwalbach	100.—
Frau Dr. Ingenohl hier	50.—	Ungenannt	10.—
Baron Altbürger, Kemel	300.—	Gemeinde Obergladbach	45.20
Gemeinde Oberlibbach	33.40	Gemeinde Rückerhausen	242.65
Lehrer Donges, Oberlibbach	30.—	Johann Emil Belte, Heimbach	3.—
Gemeinde Kemel	409.50	Gemeinde Springen	115.—
Gemeinde Königshofen	200.—	August Pantel, Lokomotiv-	
Gesangverein Kettenbach	50.—	fürher hier	5.—
Arzt Poczka hier	20.—	Gerichtsassessor Ramdohr hier	50.—
Lehrer Meh	50.—	Gemeinde Mappershain	44.—
Frau Jacobs, Amerika	100.—	Gesangverein Mappershain	10.—
Gemeinde Kettenhain	105.50	Frau v. Bardeleben, Erlenhof	29.—
Gemeinde Grebenroth	75.80		
		Ida Schwanitz, Erlenhof	5.—
		Gemeinde Bärstadt	112.95
		Gemeinde Cröftel	75.—
		Gemeinde Walldorf	200.—
		Gemeindekasse Walldorf	100.—
		Turnverein Walldorf	100.—
		Gemeinde Martenroth	112.—
		Gemeinde Neuhoß	154.—
		Gemeinde Kemel	3.—
		Gewerbeverein Langenschwalbach	50.—
		Gemeinde Langschieß	169.05
		Gemeinde Lindtschied	198.—
		Gemeinde Daibach	70.—
		Gewerbeverein Wehen	200.—
		Gemeinde Strinztrinitatis	236.—
		Gemeinde Fischbach	100.—
		Ungenannt	4.—
		Gemeinde Niederglabach	102.25
		Gemeinde Niedermeilingen	
		(Sammelbüchse)	26.50
		Karl Fritz Wiesbaden, Ertrag	
		von Vorträgen	69.20
		Steueraufseher Heiser hier	3.—
		Gemeinde Limbach	292.65
		Gemeinde Holzhausen u. Kar	266.20
		Kriegerverein Horn-Nieder-	
		meilingen	30.—
		Gemeinde Michelbach	1262.80
		Gemeinde Ramschied	193.05
		Frau Reisinger hier	600.—
		Auguste Kiemer hier	10.—
		Gemeinde Huppert	26.—
		Frl. Anna Weramsky, Erlenhof	3.—
		Gemeinde Beuerbach	255.—
		Personal von Hotel Herzog von	
		Raffau	25.50
		Heinrich Gros hier	20.—
		Frau Adolf Zahn Wwe. hier	50.—
		Frau Karl Huppert Wwe. hier	50.—
		Aug. Kopp hier	5.—
		Herr und Frau Dr. Stratosch	
		hier	50.—
		Frau Hauptmann Lemp, St.	
		Avold	10.—
		E. v. Radziwiski, Sieber a./H.	10.—
		Karl Böller hier	20.—
		Elisabeth Böller hier	10.—
		Leopold Marxheimer hier	15.—
		Frl. Lundi hier	20.—

Louis Wöller hier	20.—	Wilh. Hies, Zimmermeister hier	5.—	Schöneberger, Telegr. Baufr.	10.—
Frau Franz hier	50.—	Frau Michel hier	5.—	Wilh. Briester hier	10.—
Boell, Dekan hier	50.—	Kluge hier	10.—	Otto Schroeder hier	3.—
Frau Wortmann hier	30.—	Frau Reh hier	10.—	Förster Müller hier	5.—
Frau Regbm. Rötgen hier	30.—	Stein hier	5.—	Emil Lang hier	10.—
Dörner hier	10.—	Karl Hies hier	10.—	Karl Edel hier	5.—
Frau Gustav Herbst hier	50.—	Frau Kronsbein hier	5.—	W. Schneider hier	5.—
Frau Landrichter Jung hier	50.—	H. Philipp hier	10.—	Taurus-Turingau Sitz Wehen	500.—
Geschwister Kling hier	50.—	Frau Oberstadt hier	50.—	Diese sind gespendet von:	
F. J. Voll & H. Voll hier	15.—	H. Herbel hier	20.—	Turnverein Wehen	100.—
Frau Kiefer hier	20.—	Gerz, Lehrer hier	10.—	Turnverein Hahn	100.—
Frau Rosenthal Wwe. hier	10.—	Fr. Wagner hier	10.—	Turnv. Breithardt	100.—
von der Rahmer hier	100.—	Haupt hier	10.—	Turnverein Neuhof	50.—
Rechnungsrat Müller hier	30.—	A. Krautworst	5.—	Turnverein Adolfsd.	50.—
Dr. Stern hier	20.—	Frau Emil Diefenbach Wwe. hier	10.—	Turnv. St. Margaretha	48.25
F. Schwege hier	20.—	Karl Eyerle Metzger hier	5.—	Turnv. Hohenstein	20.—
Kaiser hier	15.—	Johanna Eyerle hier	5.—	Turngesellschaft	
Frau Reinhard und Kinder hier	11.—	Paul Wiener hier	25.—	Wleidenstadt	20.—
Dr. Wilhelmy hier	50.—	A. Schneider hier	10.—	Herr Jenike Wehen	11.75
Frau Pfarrer Kumpf hier	30.—	Frau F. Wehler hier	10.—	Die übrigen Turnvereine	
F. Boehm hier	15.—	F. Diehl, Chicago	50.—	dieses Gaus Holzhausen	
Ortmann hier	10.—	Frau Adolphus Busch,		u. A. Steckenroth Wisingbach	
Goltermann hier	10.—	St. Louis	2 000.—	haben sich an den Gemein-	
Gaul, Rektor hier	30.—	Otto Schneider, Chicago	2 000.—	den Sammlungen beteiligt.	25.—
W. Wöller hier	10.—	J. Adermann hier	10.—	Schützenverein hier	50.—
Scheuermann, Regbaufelt. hier	10.—	Frau Breidenbach, hier	10.—	Eisenbahnverein hier	28.—
W. Becker, Kreisbaumeister hier	20.—	Chr. Volker II. hier	10.—	Gemeinde Niederauoff	3.—
Frau Viktor Rosenthal hier	10.—	Louis Rosenkranz hier	20.—	Fr. u. Carl Presber, Rmel	80.—
Geismar hier	30.—	Frau S. Dietrich hier	5.—	Gemeinde Wehen	100.—
Frl. Edel hier	20.—	Leop. Ross hier	10.—	Verein Badkübchen, Wehen	50.—
Herm. Kay hier	10.—	Max Ross hier	10.—	Turnverein Seitzenhahn	25.—
Karl Belz hier	10.—	G. Becker hier	20.—	Gefangverein Seitzenhahn	50.—
Alfred Herber hier	10.—	Krödel hier	5.—	Gemeinde Seitzenhahn	81.—
Pauline Badderay hier	5.—	Josel Schulte, Mainz	50.—	Gemeinde Wisper	50.—
Schlossermeister Stiefvater hier	5.—	Rosenstock hier,	10.—	Dr. Ingenohl	
Fritz Müller hier	6.—	Zuethé hier	5.—		

Zusammen 18 842.35

Bekanntmachung.

Betrifft: Familienunterstützung.

Ich nehme Bezug auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 4. d. M., Kreisblatt Nr. 207.

Ein Teil der Herren Bürgermeister scheint diese Bekanntmachung wenig beachtet zu haben, denn es fehlen immer noch eine ganze Anzahl Gestellungs-Ausweise. Durch das Fehlen dieser Ausweise kann sich die Auszahlung der Unterstützungen verzögern.

Ich erwarte nunmehr bestimmt, daß die Herren Bürgermeister sich der Leute annehmen und für fehlende Ausweise das Bezirks-Kommando sofort um die Ausstellung von Duplikaten bitten.

Bangenschwalbach, den 12. Sept. 1914.

Der königliche Landrat:
v. Trotha.

An die Herren Bürgermeister

Bezugnehmend auf meine Kreisblattverfügung vom 12. Juni 1913, Kreisblatt Nr. 136, ersuche ich Sie, die Ergebnisse der einzelnen von mir im letzten Vierteljahr festgesetzten Staatssteuer-Zu- und Abgangslisten in eine nach dem Muster 2 u. 3 zu fertigende Zusammenstellung aufzunehmen.

Die Eintragung hat in der Reihenfolge der Kontrollnummern auf der Titelseite der Zu- und Abgangslisten zu erfolgen. Die Zusammenstellungen sind zu addieren:

Eintragungen in Spalte 6 sind von Ihnen nie zu bewirken, es geschieht dies erforderlichenfalls von hier aus.

Die Bescheinigung auf der Vorderseite ist genau auszufüllen und mit Unterschrift zu versehen.

Zusammenstellung sowohl, wie die von mir festgesetzten Staatssteuer-Zu- und Abgangslisten sind mir bis zum 20. September d. J. vorzulegen.

Der Termin darf unter keinen Umständen überschritten werden.

Bangenschwalbach, den 11. Sept. 1914.

Der Vorsitzende der
Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission:
von Trotha.

Telegramm aus Frankfurt a. M. vom 29. 8. 14.
Oberpräsident Cassel.

Für den mir unterstellten Korpsbezirk mit Ausnahme des Bereichs der Festung Mainz gestatte ich hierdurch den Verkauf von Lebensmitteln an Sonntagen bis 7 Uhr abends.

Der kommandierende General.

Wird veröffentlicht.

Die zum Festungsbereich Mainz, für welche die Anordnung nicht gilt, sind: Schlangenbad, Birstadt, Wambach, Hettenhain, Seitzenhahn, Wleidenstadt, Hahn und Wehen.

Bangenschwalbach, den 10. September 1914.

Der königl. Landrat:
v. Trotha.

Der Weltkrieg.

(Melbungen der Wolff'schen Telegraphen-Agentur.)

220 000 Kriegsgefangene.

Berlin, 12. Sept. (Amtlich.) Mit 11. September waren in Deutschland rund 220 000 Kriegsgefangene untergebracht; davon sind:

Franzosen	1680 Offiziere,	86 700 Mann
Russen	1830 "	99 400 "
Belgier	440 "	30 200 "
Engländer	180 "	7 350 "

Unter den Offizieren befinden sich 2 französische Generäle, unter den Russen 2 kommandierende Generäle u. 13 Generäle, unter den Belgiern der Kommandant von Büttich.

Eine große Zahl weiterer Kriegsgefangener befindet sich auf dem Transport nach den Gefangenenlagern.

Berlin, 11. Septbr. (Amtlich.) Das 22. russische Armeekorps (Finnland) versuchte über Eyl in den Kampf in Ostpreußen einzugreifen, ist aber bei Eyl geschlagen worden.

* Berlin, 11. Sept. In weitgehendster Uebereinstimmung bringen die Blätter zum Ausdruck, daß wir durch die unaufhörlichen Siegesmeldungen verwöhnt sind. Im „Berl. Tagebl.“ schreibt Major Morath: Daß unsere sieben Armeen im Westen vor einer entscheidenden Schlacht stehen, wird überall in der deutschen Heimat empfunden. Das Ausland überschwemmt uns mit schauerlichen Kriegsnachrichten. Darum ist es doppelt erfreulich, daß mitten im Kampf vor Paris das große Hauptquartier sich Zeit genommen hat, um kurz ein deutliches Bild der Lage zu geben.

* Berlin, 11. Sept. Die Anteilnahme des deutschen Volkes an der Vermundung des Bringen Joachim ist besonderer Art. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Wir sind stolz darauf wie die Mitglieder unserer Fürstenhäuser wie der Unseren einer gegen den Feind kämpfen und wenn ihr Soldatenlos es will, sie zu bluten und zu sterben wissen. In wahrhaft vorbildlicher Weise wird in der „Post“ gesagt, stehen in diesem furchtbaren Völkerringen die Mitglieder der deutschen Fürstenhäuser als hervorragende Heerführer oder als einfache Frontoffiziere im Felde, Schulter an Schulter mit den Unsern bereit, ihr Leben für des Reiches Freiheit in die Schanze zu schlagen.

* Meiningen, 10. Sept. (Nichtamtlich). Nach einer Mitteilung des Hofmarschallamtes von Meiningen hat der Kaiser dem Herzog von Sachsen Meiningen telegraphisch mitgeteilt, daß Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, der Sohn des vor Namur gefallenen Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen, der Bruder der Großherzogin von Sachsen, gefallen ist. Er wurde am 20. August vor Maubeuge mit militärischen Ehren begraben.

* Hannover, 11. Sept. Der Generaloberst von Bülow erließ nach den Kämpfen vom 26. August einen Tagesbefehl an seine Truppen, der erst jetzt bekannt wird. Darin gibt er bekannt, daß der Kaiser ihm seine vollste Zufriedenheit mit den bisherigen Leistungen der Armee ausgesprochen habe. In rastloser Verfolgung hätten die Truppen den Feind vor sich hergetrieben und den Engländern Schläge versetzt, die die übermütigen Gesellen sobald nicht vergessen. Es sei reiche Beute gemacht worden: 6 Fahnen, 59 Geschütze, 55 Maschinengewehre 6800 Waffen, 80 Fahrzeuge und 10 400 Gefangene.

* Wie aus Paris gemeldet wird, wird der eben ausgehobene Jahrgang der 20-Jährigen (Klasse 1914) schon nach 14 tägiger Ausbildung ins Feld geschickt werden.

* Rotterdam, 11. Sept. Diese Blätter melden, daß in der Nacht zum Mittwoch alle Eisenbahnschienen nach Antwerpen in deutschen Besitz gefallen sind und Antwerpen völlig abgeschlossen ist. Ein Entsatz durch englische Hilfstruppen ist auf dem Landwege daher voraussichtlich unmöglich, während ein Entsatz über den Scheldestrom die holländische Neutralität verletzen würde.

* Belgische Greuel. Ein Landwehrmann erzählt in einem Feldpostbrief folgendes Erlebnis aus Belgien: „Als wir in einem Orte übernachten wollten, bot uns ein Gastwirt mit übergroßer Freundlichkeit für 60 Mann Quartier an. Als wir die Lagerstätte, den Heuboden, untersuchten, fanden wir in der Mitte tief im Heu zwei große Weinflaschen mit Dynamit und Zündschnüren daran. Daraufhin wurde der „Bubiler“ auf eine Leiter gefesselt, den ganzen Tag mit einem Posten gegen die Kirchentür an den Pranger gestellt und am Abend erschossen.“

* Rotterdam, 11. Sept. Nach einer „Times“-Meldung haben die Deutschen die Stadt Arras im Departement Pas de Calais besetzt.

* Amsterdam, 10. Sept. Das südlich von Antwerpen liegende Land soll auf 70 Quadratmeilen überschwemmt werden, um den Anmarsch der Deutschen abzuhalten.

* Die „Wiener Allgem. Btg.“ meldet: Der Zar hatte jüngst einem Botschafter gesagt: „Wenn der letzte Muschik fallen und mein ganzes Volk auf der Strecke bleiben müßte, ich muß nach Berlin kommen!“ Als der japanische Botschafter dem Zaren sagte, daß die japanischen Truppen glücklich wären, unter russischem Befehl zu kämpfen, habe der Zar erwidert, es ist möglich, daß ihr Wunsch in Erfüllung geht.

* Die „Fels. Btg.“ erhält aus dem österreichischen Kriegspressequartier folgende Meldung ihres Berichterstatters: Die österreichische Offensive im Raum um Lemberg schreitet erfolgreich vor. Der Armeekommandant Erzherzog Friedrich, der Generalkommandant Baron Konrad von Hüfendorf und der Erzherzog Karl haben sich vom Hauptquartier auf das

Schlachtfeld begeben, um persönlich die Entwicklung der Ereignisse zu verfolgen.

* Rom, 11. Sept. Die Turiner „Stampa“ spricht von Kriegsvorbereitungen der Türkei. Enver Pascha soll mit seinem kriegerischen Anhang immer mehr Boden gewinnen. Eine Meldung des „Messagero“ scheint sich auch zu bestätigen. Danach stehen Armeen zwischen Jaffa und Gaza bereit, in Aegypten einzumarschieren. Die Küsten Syriens seien von türkischen Schiffen blockiert.

Bermischtes.

— Nassauische Sparkasse und Kriegsanleihe. Die Nassauische Sparkasse zahlt bekanntlich Sparguthaben in jeder Höhe zurück, ohne die Einhaltung der Kündigungsfrist zu verlangen, wenn das Bedürfnis für die Verwendung des Geldes nachgewiesen wird. Das gleiche Entgegenkommen soll denjenigen Sparern bewiesen werden, die ihr Guthaben ganz oder teilweise zur Zeichnung auf die Kriegsanleihe bei der Nassauischen Sparkasse verwenden wollen. Zeichnungen werden bei der Direktion der Nassauischen Landesbank und den Landesbankstellen angenommen.

* Berlin, 11. Sept. Auf die Kriegsanleihe sind bereits bei der Reichsbank Zeichnungen eingegangen. Unter den Zeichnern befinden sich die Firma und die Familie Krupp mit einem Betrage von 30 Millionen Mark.

* Berlin, 11. Sept. Unserem kämpfenden Heer sind anscheinend überall die Cigarren ausgegangen. Nachdem bereits zahlreiche Zeitungen zu solchen und ähnlichen Liebesgaben aufgefordert haben, hat nunmehr auch der deutsche Kronprinz eine solche Bitte an die Deffentlichkeit gerichtet; in einem Telegramm an ein Berliner Blatt bittet er für die Mannschaften seiner Armee große Massen von Cigarren und Tabak zu sammeln und unter möglichster Beschleunigung nach Frankreich zu schaffen.

* Berlin, 11. Sept. Die „B. B.“ meldet: Nach brieflicher Mitteilung eines Berliner Arztes fand man in einem Kasten der erbeuteten russischen Geschütze 100 Stück einer frisch geprägten Kupfermünze, die auf der einen Seite das Bild des Zaren und auf der anderen Seite die Aufschrift trägt: „Einzug in Berlin 1914.“

Wetterdienststelle Weilsburg.

Wetteraussichten für Sonntag den 13. Sept. 1914.

Sehr veränderlich aber vorwiegend wolkig und trübe, regnerisch, zeitweise windig.

Persil
wäscht und desinfiziert
Wollwäsche
Henkel's Bleich-Soda.

Per 1. oder 15. Oktober ein ordentliches

Mädchen

in kleinen Haushalt (2 Personen) nach Mainz gesucht. Näheres bei Frau Kiefer, Gartenfeldstr. 3, vormittags, zu erfragen. 2262

Suche zu Anfang Oktober zuverlässigen

Knecht

für landwirtschaftl. Arbeiten. Fr. Misa Baumann, Münch-Mühle 2269 Post Schlangenbad.

Bereinslazarett Langenschwalbach.

Dank der Opferwilligkeit unserer Landbevölkerung sind die Naturalien so reichlich eingegangen, daß der Bedarf an Gemüse auf etwa 2 Wochen gedeckt ist.

Wir bitten daher mit der Anfuhr von dem Verderben ausgelegten Naturalien, wie Gemüse pp. etwa bis zum 25. d. Mts. auszufahren.

Langenschwalbach, den 12. Septbr 1914.

Kreisverein Rotes Kreuz im Untertaunuskreise.

Der Vorsitzende:

v. Trotha, Kgl. Landrat.

Dienstag, den 15. September cr., vorm. 10 Uhr, werde ich in Born die

Kartoffel-Crescenz von 3 Aecker (225 Ruten), die Dickwurz Crescenz von 1 Acker (50 Ruten), 1 Pflug, 1 Egge, 1 Schlitten, 2 Wagen u. 1 Karren

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zwangsweise versteigern. (2284)

E. Sahn, Gerichtsvollzieher in Langenschwalbach.

Der beste

Einkoch-Apparat

REX

Conserven-Gläser

viele Millionen im Gebrauch.
Überall bevorzugt.

Dreyers Fruchtsaft-Apparat „Rex“
für Gelee, Marmelade und Säftebereitung.
Halbe Kochzeit * 50% Zuckerersparnis.

Alleinverkauf:
A. Marxheimer, Lg.-Schwalbach
1824 Telephon 128.



Seiner im Felde erlittenen Verwundung erlag hier der

Füsilier Franz Langer

12. Komp. Füsilier-Regiment Nr. 38
Niedererschwaldorf (Schlesien).

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom „Sanatorium Langenschwalbach“ aus statt.

Kriegerverein

„Germania“.

Zur Beerdigung des Füsiliers Franz Langer versammelten sich die Kameraden Sonntag Mittag 3 1/2 Uhr im „Ruffhof“. Fahne zur Stelle.

Allgem. Beteiligung dringend erwünscht. 2285

Der Vorstand.

Photographische Vergrößerungen

werden von jeder Aufnahme unter Garantie der vollständigen Ähnlichkeit billig angefertigt. 2286

Sermann Grönglück,
Frankfurt a. M., Theobaldstr. 27
Streng reell.

Bitte Preisliste verlangen.

Auf dem Weg von Göttschlag nach Hennethal, Michelbach und Laufenfelden wurde eine Portmentafche mit vergoldeten Bügel verloren. — Inhalt: Schlüsselbund, Geldtäschchen mit 6 Mark Inhalt, Taschentuch usw. In der Aufertafche eine Generalstabkarte, Abzeichen Wiesbaden. Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben an

Pfarrer Ohl, Egenweh

Trefte Sonntag mit einem Transport junger **Münsterl. Pferde** ein.
2278 Jul. Ackermann

Bekanntmachung.

Nassauische Kriegsversicherung

auf Gegenseitigkeit für den Krieg 1914.

Errichtet unter Zusicherung eines namhaften Zuschusses durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden zu Gunsten der Hinterbliebenen einheimischer Kriegsteilnehmer.

Der Anteilschein kostet 10 Mk. Es können für jeden Kriegsteilnehmer bis zu 20 Anteilscheine gelöst werden. Die eingehenden Gelder werden an die Hinterbliebenen der gefallenen Kriegsteilnehmer nach Verhältnis der gelösten Anteilscheine verteilt.

Falls die Verluste unter den versicherten Kriegsteilnehmern nicht grösser sein werden wie im Kriege 1870/71, werden auf jeden durch den Tod fälligen Anteilschein voraussichtlich 250 Mk. verteilt werden können. Sind die Verluste geringer, dann erhöht sich dieser Betrag, sind sie größer, dann erniedrigt sich der Betrag.

**Frauen, versichert Eure Männer,
Väter, versichert Eure Söhne,
die im Felde stehen!**

Arme würdige Personen, die ihre im Felde stehenden Angehörigen versichern wollen, über Vermittel oder geeignete Bürgen jedoch nicht verfügen, wollen sich schriftlich bei der Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden oder den zuständigen Landesbankstellen melden.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Ausgabestelle der Anteilscheine und Auskunftserteilung: bei der Nassauischen Landesbank, den Landesbankstellen und allen sonst kenntlich gemachten Annahmestellen. 2256

Verloren

ein Schirmknopf. Abzugeben Quisisana. 2281

2 vollständ. Wagen mit Kasten und Betten.

2 vollst. Karren sowie

1 Rolle zu verkaufen. Näheres bei Rechtsanwält Erhard.

10 Ctr. Kornstroh (Hegelbruch) zu kaufen gesucht.

Karl Prinz, Schmidtberg. 2282

Ein geb. tadellos erhaltenes größerer grün emaillierter

Herd

für Wirtschaft oder Pension steht in Dohheim, Wiesbaden Nr. 16 zu verkaufen.

Dieselbst 3 große 2 Strömpf-240 leuzige Gräzin-Gas-

lampen, 2 kleinere fast neue Gräzinslampen (Hängelicht) und

1 großes Lucaslicht (Stromstrombrenner) spottbillig. 2283

Einem tüchtigen Gesellen sucht

August Maurer, Schuymachermeister, Lg.-Schwalbach, Adolfsstr. 25. 2277